

Orgelvespern 2023/2024

Jesuitenkirche Luzern

Dienstags,
von 18:15 bis
18:45 Uhr



Orgelvespern 2023/2024

Jesuitenkirche Luzern

Jeweils am Dienstag von 18:15 bis 18:45 Uhr
Programmeinführung um 18:00 Uhr im Chorraum
Kollekte zur Deckung der Unkosten

Hochschule Luzern – Musik und
Collegium Musicum der Jesuitenkirche Luzern
Suzanne Z'Graggen, Künstlerische Leitung

Mit Unterstützung der Stadt Luzern und der Stiftung für
Seelsorge- und Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Luzern

Dienstag, 24. Oktober 2023

Von der Meditation zum Jubel

Jehan Alain (1911–1940)

– Variations sur un thème de «Clément Jannequin» JA 118

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

– Orgelsonate in D-Dur op. 65 Nr. 5
Andante – Andante con moto – Allegro

Liliane Kunz, Orgel

Johannes Brahms (1833–1897)

– Präludium und Fuge in a-Moll WoO 9

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

– Trio super «Allein Gott in der Höh' sei Ehr'» BWV 664

Olivier Messiaen (1908–1992)

– III. Transports de joie d'une âme devant la gloire du Christ qui est la sienne
Aus: L'Ascension

Sofia Korsakova, Orgel

Liliane Kunz, Luzern

Seit Herbst 2023 Studium im Zweitmaster Kirchenmusik bei Kay Johannsen an der Hochschule Luzern – Musik. Davor Master Musikpädagogik (Hauptfach Klavier) bei Yvonne Lang. Unterrichtstätigkeit als Klavierlehrerin an verschiedenen Musikschulen. Regelmässige Einsätze als Organistin in der katholischen Kirche Hergiswil NW.

Sofia Korsakova, Luzern

Konzertorganistin, Orgelstudium am Staatlichen Konservatorium Kasan (Russland). Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Aktive Konzerttätigkeit in Kirchen und Konzertsälen in der Schweiz, Deutschland und Russland.

Seit 2022 Orgelstudium (Master Performance) bei Kay Johannsen an der Hochschule Luzern – Musik und seit 2023 Organistin in der reformierten Kirche Wolhusen.



Dienstag, 31. Oktober 2023 Dunkel und Licht – Kontraste

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

– Passacaglia in c-Moll BWV 582

Antonio Diana (?–1862)

– Elevazione in Fa (Andante espressivo)

Guy Bovet (*1942)

– Salamanca

Über ein traditionelles Thema aus der Gegend um Salamanca

Aus: Trois Préludes Hambourgeois op. 136

Sonja Betten, Hergiswil NW

Organistin der katholischen Kirchgemeinden Stansstad, Kehrsiten und Obbürgen. Studien in evangelischer Kirchenmusik, künstlerische Ausbildung Orgel bei Ludger Lohmann sowie Solistenklasse Orgel mit Konzertexamen bei Martha Schuster an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. 1995 1. Bundespreis «Jugend musiziert» in der Kategorie Klavierbegleitung. 1. Preis August-Gottfried-Ritter-Wettbewerb Magdeburg im Jahr 2003 und 2007 2. Preis Gottfried-Silbermann-Wettbewerb Freiberg/Sachsen. 2011 CD-Einspielung «Orgelwerke 2» an der Klosterkirche Lichtenstern. Seit 2014 in der Schweiz. Regelmässige Konzerttätigkeit im In- und Ausland.



Dienstag, 7. November 2023 schein-bar

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

– Zadok the Priest (Orgelbearbeitung)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

– Sonate für Orgel in c-Moll op. 65 Nr. 2

I. Grave

II. Adagio

III. Allegro maestoso e vivace

IV. Fuga: Allegro moderato

César Franck (1822–1890)

– Choral Nr. 3 in a-Moll

Friedemann Johannes Wieland, Ulm (DE)

Kirchenmusikstudium in Esslingen und Lübeck. Chorleiter der «Eutiner Festspiele (1998 bis 2000), EXPO-Kantor an der Stadtkirche Celle (2000/2001). Meisterkurse bei Helmut Rilling, Friederike Woebcken, Eric Ericsson und Hermann Max. 2001 bis 2009 Kreiskantor an St. Marien Rendsburg. Jurymitglied in Landeschorwettbewerben, Mitwirkung im ARD-Doku-Drama «George» (Deutscher Fernsehpreis 2013). Seit 2010 Erster Organist und Kantor am Ulmer Münster, 2011 Gründung und Leitung des vokalen Ensembles ulmer münster. Zahlreiche CD-Veröffentlichungen u.a. Orgelmusik der Romantik (2013), Barocke Klangpracht (2014), Orgelsonaten Carl Philipp Emanuel Bachs (2016) und «per tutti» (2018).



Dienstag, 14. November 2023

Alles in «e»

Nicolaus Bruhns (1665–1697)

– Präludium in e-Moll (gross)

Dietrich Buxtehude (1637–1707)

– Ciacona in e-Moll BuxWV 160

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

– Triosonate Nr. 4 in e-Moll BWV 528
Adagio, Vivace – Andante – Un poco Allegro

Matthias Mück (*1967)

– Improvisationen
– «e(h) egal»

Matthias Mück, Magdeburg (DE)

Berufung im Jahr 2000 als verantwortlicher Kirchenmusiker (Kantor und Organist) an der Kathedrale St. Sebastian in Magdeburg. Seit 2001 Lehrbeauftragter für Orgel am Konservatorium Georg Philipp Telemann in Magdeburg. Beauftragter für Kirchenmusik im Bistum Magdeburg seit 2020.

Studien Kirchenmusik in Mainz und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Martin Lücker (A-Examen 1998). 2001 Konzertexamen Orgel improvisation an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bei Hans-Jürgen Kaiser. Fokus auf Orgel improvisation und alte Musik. Regelmässige Konzerttätigkeit im In- und Ausland.



Dienstag, 21. November 2023

Es ist ein Schnitter, heisst der Tod

Franz Schmidt (1874–1938)

– Präludium und Fuge in D-Dur
(«Halleluja»)

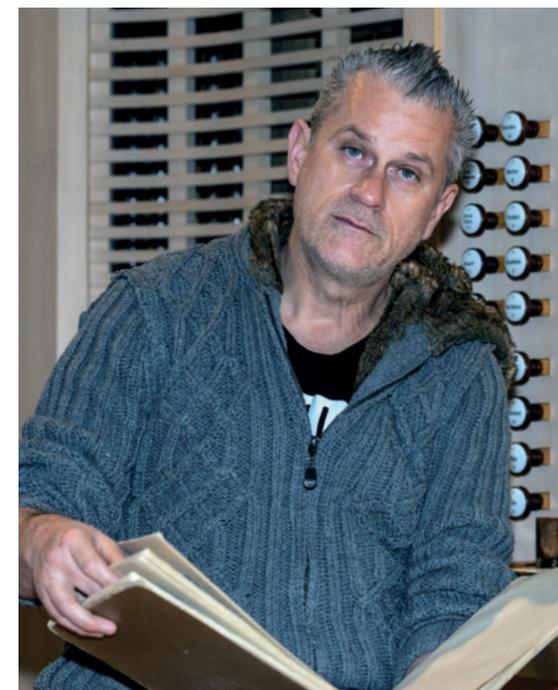
Johann Nepomuk David (1895–1977)

– «Es ist ein Schnitter, heisst der Tod»
(Dies irae)

Hans-Jürgen Studer, Zug

Seit 1989 Organist an der reformierten Kirche Zug. Lehrtätigkeit der Fächer Klavier und Orgel an verschiedenen Musikschulen.

Geboren 1961 in Kehl (DE). Erster Unterricht in den Fächern Klavier und Orgel in Kehl und am Konservatorium Strasbourg (F) bei Michel Chapuis und Marc Schaefer. Lehrdiplom für Orgel an der Musikhochschule Zürich (Janine Lehmann). Konzertdiplom für Orgel an der Musikuniversität Wien (Peter Planavsky) und an der Musikhochschule Zürich (Bernhard Billeter). Klaviersdiplom bei Patrizio Mazzola. Weiterbildung in den Fächern Hammerflügel (Bernhard Billeter), Cembalo (Johann Sonnleitner) und Improvisation (P. Theo Flury).



Dienstag, 28. November 2023 Musikalische Aus-Zeit

Maja Bösch (*1978)

– Auf-Takt!

Hans-André Stamm (*1958)

– Berceuse «Le jardin d'Esclarmonde»

Maja Bösch

– Wiegenlied

Johannes Rauh (*1960)

– Toccata in f-Moll

Maja Bösch

– Intermezzo

Hans-André Stamm

– The joyful birdie

Maja Bösch

– Singt und jubelt

– Aus-Zeit!

Maja Bösch, St. Gallen

Seit 2008 Hauptorganistin und Chorleiterin der Kirchen St. Maria Neudorf, St. Fiden und Rotmonten St. Gallen. Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverbandes und musikalische Leiterin der «Freunde der Orgel St. Maria Neudorf». 2002 bis 2008 Tätigkeit als Organistin der Kathedrale und Chorleiterin in Chur. Studien Orgel und Chorleitung in Luzern und Konzertdiplom in Lausanne. Diverse Kompositionen und Veröffentlichung von acht Orgelbänden mit Tänzen sowie zwei Chorheften. Regelmässige Konzerttätigkeit als Organistin.



Dienstag, 5. Dezember 2023 Von Gott will ich nicht lassen

Dietrich Buxtehude (1637–1707)

– Präludium in g-Moll BuxWV 149

Eustache du Caurroy (1549–1609)

– 5 Fantasien über «Une jeune fillette»
(Erstveröffentlichung 1610)

*Fantasien 29 bis 32: Transkription
Elie Jolliet; Fantasie 33: Transkription
André Isoir*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

– «Von Gott will ich nicht lassen» BWV 658
Il canto fermo nel pedale

Maurice Duruflé (1902–1986)

– Chant donné en hommage à Jean Gallon
– Fugue sur un thème de Henri Rabaud

Elie Jolliet, Köniz bei Bern

Studium in Bern und Lausanne bei Benjamin Righetti, Dirk Börner und Jovanka Marville. Meisterkurse u.a. bei Harald Vogel, Jörg-Andreas Bötticher und Leo van Doeselaar. Preisträger des Migros-Kulturprozent-Instrumentalwettbewerb 2016. Organist und Chorleiter in Köniz, Muri-Gümligen und Hasle bei Burgdorf. Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Chorleiter. Orgel- und Cembalolehrer an den Musikschulen Wohlten BE und Köniz. Wissenschaftliche Arbeit im Bereich Kirchenmusik und Hymnologie.



Dienstag, 12. Dezember 2023

Veni redemptor gentium

Nicolaus Bruhns (1665–1697)

– Präludium in g-Moll

Gottfried August Homilius (1714–1785)

– Zwei Choralbearbeitungen über «Nun komm, der Heiden Heiland»

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

– Thema mit Variationen in D-Dur

Joseph Gabriel Rheinberger (1839–1901)

– Pastoral-Sonate Nr. 3 in G-Dur op. 88

I. Pastorale – Con moto

II. Intermezzo

III. Fuge – Non troppo allegro

Dieter Hubov, Arbon

Seit 2001 hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Kirche St. Martin in Arbon. Diverse Gastdozenturen, etwa an der Internationalen Temeswarer Orgelwoche oder an den Baden-Badener Korrespondenzen. Seit 2002 Unterrichtstätigkeit Orgel und Klavier an der Musikschule Arbon. Studium der Orgel (Konzert- und Solistendiplom), Klavier (Lehrdiplom) und Kirchenmusik A in Regensburg, Freiburg i. Br., Luzern und Zürich. Unterricht bei Klemens Schnorr, Rudolf Lutz, Monika Henking, Rudolf Scheidegger. Regelmässige Auftritte als Konzert- und Soloorganist im In- und Ausland. Preisträger beim internationalen Orgelwettbewerb Gaetano Callido in Borca di Cadore/Belluno und Kiwanis-Organwettbewerb in Zürich. CDs dokumentieren sein breites Konzertrepertoire.



Dienstag, 19. Dezember 2023

Weihnachtliche Vorfreude

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

– Präludium und Fuge in D-Dur BWV 532

– «Allein Gott in der Höh' sei Ehr'» BWV 676
à 2 Clav. et Ped.

Max Reger (1873–1916)

– Gloria in excelsis Deo op. 59

Olivier Messiaen (1908–1992)

– Joie et clarté des Corps glorieux
Aus: Les Corps glorieux

Hye-Yeon Ko, Luzern

Organistin in der reformierten Teilkirchengemeinde Rigi Südseite und in der Jesuitenkirche Luzern. Geboren in Seoul (Südkorea). Studium Kirchenmusik und Orgel am Presbyterian College in Seoul, an der Hochschule für Künste Bremen, an der staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hamburg bei Wolfgang Zerter und an der Hochschule Luzern bei Suzanne Z'Graggen. Von 2008 bis 2019 kirchenmusikalische Tätigkeit als Kantorin, Konzertorganistin und Korrepetitorin in Hamburg und in Berlin. Preisträgerin des Alois-Koch-Preises 2022 und des ST.ART Nachwuchsförderpreises Kultur – Musik 2023 des Kantons Luzern.



Dienstag, 9. Januar 2024 Von Gott will ich nicht lassen

Eustache du Caurroy (1549–1609)

– Fantaisie sur une jeune fillette

Bert Matter (*1937)

– «Von Gott will ich nicht lassen»

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

– «Von Gott will ich nicht lassen» BWV 658

– Präludium und Fuge in C-Dur BWV 547

Pieter van Dijk, Alkmaar (NL)

Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg sowie am Conservatorium van Amsterdam. Organist an der Grote Sint Laurenskerk in Alkmaar und Betreuung der Van Hagerbeer/Schnitger-Orgel sowie der Van Covelens-Orgel von 1511. 2004 Berufung zum Stadtorganisten von Alkmaar. Zwischen 2017 und 2022 Aufführung des gesamten Orgelwerks von Johann Sebastian Bach. Umfangreiche Konzerttätigkeit in Europa, Japan und den Vereinigten Staaten.



Dienstag, 16. Januar 2024, 18:45/20:35 Uhr Im Rahmen des LiLu Lichtfestivals Luzern

Die barocke Jesuitenkirche ist wiederum Teil des LiLu Lichtfestivals Luzern. Im Rahmen der Orgelvespern taucht das Publikum an täglichen Konzerten in eine einzigartige Welt aus Orgelmusik und Licht ein.

Das Lichtkunst-Kollektiv und die Organistin treten im intermedialen Konzert in einen leuchtenden, musikalischen Dialog. Das detaillierte Programm liegt am Konzertabend auf.

Suzanne Z'Graggen, Luzern

Seit 2014 Stabstellenleiterin Kirchenmusik, Orgeldozentin an der Hochschule Luzern – Musik und hauptverantwortliche Kirchenmusikerin der Jesuitenkirche Luzern.

Studien an den Musikhochschulen Luzern und Bern, an der Universität Bern sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Michael Radulescu. Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. 2008 bis 2016 Domorganistin an der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn und künstlerische Leiterin der «Orgelkonzerte Solothurn» sowie der Konzertreihe «Orgel um 12».



Dienstag, 23. Januar 2024 Epiphanie

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

– Präludium und Fuge in C-Dur BWV 547

Dietrich Buxtehude (1637–1707)

– Choralfantasie über «Wie schön leuchtet
der Morgenstern» BuxWV 223

Louis-Claude Daquin (1694–1772)

– Neuvième Noël sur les flûtes

Johann Sebastian Bach

– Präludium und Fuge in C-Dur BWV 545

Peter Kofler, München (DE)

Seit 2008 Organist an der Jesuitenkirche
St. Michael in München.

Organist und Cembalist aus Bozen. Erste Ausbildung am Bozener Konservatorium. Orgel- und Kirchenmusikstudium bei Harald Feller und Cembalo bei Christina Schornsheim in München. Regelmässige Auftritte an internationalen Musikfestivals. Auftritte als Orgelsolist in Notre-Dame de Paris, im KKL Luzern, in der Berliner Philharmonie sowie im Wiener Stephansdom.



Weitere Orgelveranstaltungen in der Jesuitenkirche

Samstag, 28. Oktober 2023, 10:30 Uhr

Die Orgel für Kinder – Tumult im Königreich Organum

Mirjam Wagner, Orgel; Evamaria Felder,
Geschichte

Sonntag, 31. Dezember 2023, 18:30 Uhr

Konzert zum Jahresende

Symphonic Brass Lucerne: Dominic
Wunderli, Philipp Hutter, Trompete;
Elia Bolliger, Horn; Simone Maffioletti,
Daniel Hofer, Posaune
Suzanne Z'Graggen, Orgel

Donnerstag, 11. bis Sonntag, 21. Januar
2024, diverse Zeiten

**Konzerte im Rahmen des Lilu Lichtfestivals
Luzern**

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Samstag, 11. Mai 2024, 10:30 Uhr

Die Orgel für Kinder

Daniela Achermann, Konzept und Orgel

Stiftung Geistliche Musik an der Jesuitenkirche

Am 15. Dezember 2017 wurde die «Stiftung Geistliche Musik an der Jesuitenkirche Luzern» mit dem Ziel gegründet, in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Musik einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der musikalischen und geistlichen Kultur in Luzern zu erbringen. Dazu unterstützt sie einen qualitätsorientierten und leistungsfähigen Chor, ist für ein hohes künstlerisches Niveau der Organisten sowie weiterer Instrumentalisten und Vokalsolistinnen besorgt und engagiert sich für die Bildung des Nachwuchses. Im Weiteren fördert die Stiftung die Entstehung neuergeistlicher Musik und bringt der Luzerner Öffentlichkeit durch die Veranstaltung von Konzertzyklen den Reichtum geistlicher Musik im Jahreskreis näher.

Stiftungsrat

- **P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ (Präsident)**
Präfekt der Jesuitenkirche
- **Suzanne Z'Graggen (Vizepräsidentin)**
Leitende Kirchenmusikerin und Dozentin an der Hochschule Luzern
- **Prof. Dr. Christian Höger**
Professor für Religionspädagogik und Katechetik an der Universität Luzern
- **Dr. Regula Bürgi**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Dienststelle Hochschulbildung und Kultur
- **Prof. Dr. Valentin Gloor**
Direktor der Hochschule Luzern – Musik
- **Stephan Müller**
Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Luzern

**Stiftung Geistliche Musik an der
Jesuitenkirche Luzern**
Bahnhofstrasse 11a
6003 Luzern

Bankverbindung:
Luzerner Kantonalbank
CH41 0077 8206 8576 1200 1

Spenden und Zuwendungen können von den Steuern in Abzug gebracht werden.

jesuitenkirche-luzern.ch
collegiummusicum-luzern.ch
hslu/musik.ch